

„Ein Haschkeks macht noch keinen Sommer“



Foto: Dominik Braun | Szene vom Probenwochenende der Schafbachbühne Goßmannsdorf, die jetzt ihr erstes abendfüllendes Stück aufführt.



Bearbeitet von Andreas Köster
15.09.2022 | aktualisiert: 15.09.2022 12:33 Uhr

 [ARTIKEL VORLESEN](#)

„**N**ein, das muss noch überzeugender rüberkommen, stell Dir die Situation mal vor, du musst viel deutlicher reagieren!“ Diese und ganz ähnliche Anweisungen von Regisseur Peter Bien haben die Schauspielenden der Schafbachbühne Goßmannsdorf in den letzten Wochen viele gehört. Über ihr erstes abendfüllendes Stück informiert die Schafbachbühne in einer Pressemitteilung, der folgender Text entnommen ist.

Intensive Proben, Tüfteln und Werkeln am Bühnenbild und die Suche nach den passenden Kostümen gehen den vier Aufführungen von „Ein Haschkeks macht noch keinen Sommer“ von Jennifer Hülser voraus. Es ist eine Komödie über sehr unterschiedliche Menschen, die auf einem Campingplatz zusammentreffen. Dabei gibt es natürlich allerhand Verwicklungen und mitunter turbulente Szenen. Das alles zwischen Käsekuchen, Haschkeksen und beißenden Ameisen ... und dem Wahren von Schein und Sein.

Die Lust, auf der Bühne zu agieren

Die Idee zur Gründung der Theatergruppe wurde auf der Weihnachtsfeier 2018 der Liedertafel Goßmannsdorf geboren. Nach einem Aufruf im Dorf fanden sich einige theaterbegeisterte Männer und Frauen, die Lust hatte, auf der Bühne zu agieren. Es begann ein Ausprobieren und Herantasten. Improvisationstheater, verschiedene Aufwärm- und Sprechübungen brachten den angehenden Schauspielenden die Theaterwelt näher. So konnte jeder für sich herausfinden: Ist das etwas für mich? Kann ich das? Einige Mitglieder berichten von

Herausforderungen: „Es hat mich schon teilweise Überwindung gekostet, Gefühle wie Angst, Wut oder Trauer darzustellen und vor anderen zu spielen. Auch lautes Lachen auf Kommando fühlt sich erstmal unangenehm an. Letztlich überwog aber die Lust, auf der Bühne zu stehen und zu spielen.“

Regisseur Peter Bien, der bereits viele Jahre eine Theatergruppe geleitet und auch ein Musical mit 50 Schauspielern, Sängern und einem Orchester auf die Beine gestellt hatte, ist sicher: „Die können das.“

Ersten Einakter bei Weihnachtsfeier aufgeführt

Zur Weihnachtszeit 2019 konnte dann ein Einakter bei den Weihnachtsfeiern der örtlichen Vereine aufgeführt werden. Gleich danach wollte die Truppe hochmotiviert in ein großes Stück einsteigen. Was folgte, betraf viele Vereine und Gruppen im Zuge der Kontaktbeschränkungen. Immer wieder neue Anläufe und Fortschritte bei den Proben, dann wieder Unterbrechungen. Wichtig war dranzubleiben, daher gab es auch Proben per Videochat. Außerdem nutzte man die Zeit, in der keine richtigen Proben möglich waren, um sich einen individuellen Namen zu geben. In Anlehnung an den kleinen Bach, der durch Goßmannsdorf fließt, nannte man sich nun "Schafbachbühne Goßmannsdorf".

Die Motivation und der Wille, das Stück irgendwann tatsächlich einmal aufzuführen, blieben bei den Mitgliedern über die ganze Zeit erhalten.

Die Aufführungen im Pfarrheim, Domherrnviertel 4, sind: Freitag, 14. und 28. Oktober, jeweils 20 Uhr, Samstag, 29. Oktober, 20 Uhr, und Sonntag, 16. Oktober, 19 Uhr.

Karten gibt es im Vorverkauf am 24. September und 1. Oktober, jeweils von 14 bis 16 Uhr, in der Alten Grundschule in Goßmannsdorf, online unter www.schafbach-buehne.de sowie an der Abendkasse.

Nichts mehr verpassen: [Abonnieren Sie den Newsletter für den Landkreis Würzburg](#) und erhalten Sie zweimal in der Woche die wichtigsten Nachrichten aus dem Landkreis inklusive Ochsenfurt per E-Mail.